

VERBINDLICHE ANMELDUNG

zur ET-Tagung in Hannover | 12. - 13.9.2013

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt bis

15. August 2013 zurück an:

Prof. Dr. Joachim Schmiedl, Postfach 1406,
56174 Vallendar
Fax: 0261-6402300

Oder melden Sie sich per E-Mail an:

E-Mail: jschmiedl@pthv.de

Titel

Vorname

Nachname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin ET-Mitglied
- Ich bin nicht ET-Mitglied
- Ich möchte ET-Mitglied werden



DIE DEUTSCHE SEKTION DER EUROPÄISCHEN GESELLSCHAFT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die Europäische Gesellschaft für Katholische Theologie ist ein internationaler Zusammenschluss katholischer Theologinnen und Theologen.

Die Gesellschaft versteht sich als offenes Forum für den theologischen Dialog in Europa. Sie pflegt den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern, insbesondere über Arbeitsvorhaben und -ergebnisse in der wissenschaftlichen Theologie. Sie unterstützt die Forschung innerhalb der theologischen Fächer und regt die interdisziplinäre Arbeit im Interesse der theologischen Wissenschaft insgesamt an. Sie sucht die Zusammenarbeit mit den bestehenden theologischen Arbeitsgruppen und nationalen wie internationalen theologischen Gesellschaften. Sie ist ökumenisch orientiert, sucht das Gespräch mit anderen Religionen und fördert den interkontinentalen theologischen Dialog.

Den Vorstand der Deutschen Sektion bilden zur Zeit Prof. Dr. Joachim Schmiedl (Vallendar, Vorsitzender), Prof. Dr. Johann Ev. Hafner (Potsdam), Prof. Dr. Judith Könemann (Münster) sowie PD Dr. Martin Kirschner (Tübingen).



LITURGIE ZWISCHEN MYSTERIUM & INKULTURATION

EIN DIALOG ÜBER DIE NOTWENDIGE REFORM DER LITURGIE



Tagung der Deutschen Sektion der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie

12. - 13. September 2013
Haus der Katholischen Kirche
Stuttgart

BITTE HIER ABTRENKEN

In der Liturgie feiert die Kirche, was den innersten Kern ihres Glaubens ausmacht. Sie soll, wie das Zweite Vatikanum hervorhebt, „Quelle und Höhepunkt“ des kirchlichen Lebens (SC 10) sein. Gerade an diesem ‚Herzstück‘ des Glaubens liegt das emotionale Zentrum der Konflikte um den Kurs der Kirche. Zugleich wird in der Liturgie deutlich, dass viele Menschen keinen Zugang mehr zum christlichen Glauben finden, ihnen die Sprache fremd bleibt und das Geheimnis verschlossen. In diesem Bereich hatte das Konzil einen Aufbruch gewagt – auch hier ist der Aufbruch ins Stocken geraten, wäre die Dynamik neu zu suchen, die sich einmal mit der liturgischen Bewegung verbunden hatte.

Es stellen sich Herausforderungen, denen die Kirche nicht ausweichen kann: Wie kann das liturgische Geschehen heute lebendig gefeiert und Menschen erschlossen werden, die ihm fremd gegenüberstehen? Wie kann die Kraftquelle und der Gipfelpunkt des Glaubens auf den Lebensalltag bezogen werden, auf den sozialen und diakonischen Einsatz der Kirche wie auch auf die „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen dieser Zeit“ (GS 1)?

Die Tagung will theologisch reflektieren, wie Geheimnis und Inkulturation, Ereignis des unverfügbaren Gottes und konkretes menschliches Handeln einander bedingen und provozieren können. Lassen sich die Konflikte in einen produktiven Austrag bringen? Kann die Feier der Liturgie das Verbindende zwischen den Jahresthemen des Dialogprozesses werden, indem sie das diakonische Handeln der Kirche abbildet und auf Gottes zuvorkommendes Handeln bezieht, indem von diesem gefeierten Geschenk her ein lebendiges Zeugnis des Glaubens möglich wird, das weder Penetranz noch Rechthaberei nötig hat?

ET

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2013

ABLAUF

- 15.00 Uhr Begrüßung und Einführung
(Prof. Dr. Joachim Schmiedl, Vallendar)
- 15.15 Uhr **Mysterium der Verwandlung und Feier des Unverfügbaren – die Verbindung und wechselseitige Radikalisierung von mystagogischem und diakonischem Aspekt der Liturgie**
(Prof. Dr. Helmut Hoping, Freiburg i.Br. / Prof. Dr. Josef Wohlmuth, Bonn)
- 17.30 Uhr **Gotteskrise – Kirchenkrise – Glaubenskrise**
(Prof. Dr. Roman Siebenrock, Innsbruck)
- 19.30 Uhr **Die Liturgiereform des Konzils: kontinentale Erwartungen, provinzielle Begrenzungen**
(Prof. Dr. Mathijs Lamberigts, Leuven)

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2013

- 8.30 Uhr Einführung in den zweiten Teil der Tagung
- 8.45 Uhr **Liturgische Dienste – Entwicklung und (verpasste) Chancen**
(Prof. Dr. Klaus-Peter Dannecker, Trier)
- 9.15 Uhr **Liturgische Sprache, Alltagssprache und das Problem der Übersetzungen**
(Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn)
- 10.00 Uhr **Nicht-eucharistische liturgische Formen: Stundengebet, Wortgottesdienste, Jugendliturgien, Frauenliturgien, Pilgern**
(Prof. Dr. Stefan Böntert, Bochum)
- 11.00 Uhr **Ein liturgisches Katechumenat? Eine neue Chance für Riten und Rituale**
(Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt)

anschl. Mittagsimbiss

www.eurotheo-d.de

Foto: pfarrbriefservice.de



TAGUNGORT

Haus der Katholischen Kirche
Königstr. 7
70173 Stuttgart

TAGUNGSLEITUNG

PD Dr. Martin Kirschner, Tübingen
Prof. Dr. Joachim Schmiedl, Vallendar

KOSTEN

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung
(ohne Übernachtung und Frühstück)
75,00 € für Mitglieder der ET
85,00 € für Gäste

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto:
Europäische Gesellschaft für
Katholische Theologie
Konto-Nr. 828 937 9
LIGA eG Dresden, BLZ 750 903 00

Organisieren Sie Übernachtung und
Frühstück bitte selbst.